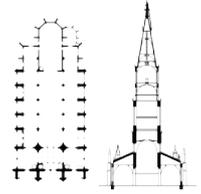


# Sicherheitskonzept: Bericht Fachstelle Sicherheit



2011 wurden schwerpunktmässig weitere organisatorische Massnahmen umgesetzt. Bauliche Brandschutzmassnahmen und weitere minimale bauliche Verbesserungen werden voraussichtlich ab 2012 in enger Zusammenarbeit mit der Gebäudeversicherung des Kantons Bern und der städtischen Denkmalpflege in Angriff genommen.

## *Schulung des Personals*

Im Achteckraum wurden zwei ganztägige Nothelferkurse mit dem Turmpersonal und der Belegschaft der Münsterbauhütte durchgeführt. Neben der Auffrischung theoretischen Wissens war das Ziel, die Übungen unter realistischen Bedingungen durchzuführen. So wurden auf dem Gerüst Reanimationen und die Anwendung des Defibrillators geübt. Thematisiert wurden auch Fragen zu baustellenspezifischen Verletzungen und zur Anwendung des auf der Baustelle vorhandenen Sanitätsmaterials.



## *Notfallhandbuch Betrieb*

Münstersigrist Felix Gerber hat in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Sicherheit und der Kantonspolizei ein Notfallhandbuch ausgearbeitet. Dieses enthält verschiedene Notfallszenarien und Anweisungen, die je nach Betriebszustand an die Mitarbeitenden ausgehändigt werden können. In Vorbereitung sind Evakuationsübungen. Auf Drängen der Gebäudeversicherung werden momentan technische Hilfsmittel geprüft, die eine Evakuation unterstützen könnten. Im Vordergrund stehen eine Anlage für Durchsagen sowie Blinklichter, die speziell auch im Bereich der Hauptorgel optisch auf einen Alarmzustand hinweisen.

## *Baulicher Brandschutz*

Der bauliche Brandschutz ist gewissermassen das letzte Glied in der Kette aller seit 2004 ins Werk gesetzten Sicherheitsmassnahmen. 2011 wurde das Gebläse der Schwalbennestorgel im Rahmen der durch Orgelbauer Johannes Röhrig (Metzler Orgelbau, Dietikon) durchgeführten Restaurierungsarbeiten brandschutztauglich eingehaust. Der Zugang zur Orgel wurde mit einer brandfallgesteuerten Türschliessanlage ausgerüstet. Somit ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Brandabschnittbildung (Estriche zu Hauptschiff) erfolgt. Die Arbeiten wurden durch die betriebseigene Schreinerei des Kirchmeieramtes äusserst fachgerecht ausgeführt. Geplant ist ebenfalls, die Werkstatt im südlichen Seitenschiffestrich brandsicherer zu gestalten. Ein Projekt, welches u. a. einen feuerfesten Arbeitsplatz und eine einfache Dusche für das Personal umfasst, liegt vor. Es soll im Verlaufe des kommenden Jahres umgesetzt werden.

**Refresh des Nothelferkurses. Belegschaft Kirchenbetrieb und Bauhütte übten an zwei Tagen gemeinsam den Ernstfall auf den Turmgalerien.**